



Pressedienst

22. September 2020

507/2020 **Casterix-Herbstferienprogramm erschienen**

508/2020 **Mit kunsthistorischen Vorträgen der VHS durch den Herbst**





22. September 2020

507/2020

Casterix-Herbstferienprogramm erschienen

Das Casterix-Programm für die Herbstferien ist da. Mit den bewährten Kooperationspartnern hat das Team Jugendarbeit der Stadtverwaltung trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein 24 Seiten starkes Programm mit fast 50 Angeboten für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Musikalische Angebote, theaterpädagogische Mit-Mach-Stücke, Näh-Workshops, verbilligte Sportangebote und Schnupperstunden, Kunstaktionen, Reitkurse, der Talent CAMPus und die Angebote der Jugendzentren stehen zur Auswahl. Neben den Wochenprogrammen, gibt es Tagesausflüge oder auch Angebote für wenige Stunden. Auch eine Frühbetreuung wird beispielsweise in den Jugendzentren geboten. Herbstfreizeiten gibt es in diesem Jahr nicht.

Vergünstigt bietet die Minigolfanlage Ickern nachmittags Spiele an, beim Sportforum Castrop gibt es Badminton und Squash zum kleineren Preis, der Sporttreff Castrop hat im Soccerfive Beachvolleyball und Beachsoccer im Angebot. Der Ruderverein Rauxel hat ein viertägiges Tennis-Feriencamp im Programm. Beim Westfälische-Landestheater können Kinder zwischen sechs und zwölf in der zweiten Ferienwoche nicht nur in die Rolle der Bremer Stadtmusikanten schlüpfen, sondern auch mit den Möglichkeiten des Theaters experimentieren und einen Podcast erstellen.





Pressedienst

Seite 2

Auch der TalentCampus bietet in diesem Jahr kostenfrei einen dreitägigen Theaterworkshop im Jugendzentrum Bogi's Café für Kinder von neun bis vierzehn Jahren an. Nähnachmittage wird es von Quiltz im Café Frosch auf Schwerin und vom Atelier Sofakunst im Casterix-Programm geben. Kreativ wird es auch bei den Halbtagesangeboten zum Filzen und Acrylmalen. Halloween ist das Thema eines dreitägigen Bastel- und Kochangebots im AGORA Kulturzentrum. Einen Bastel- und einen Gärtlernachmittag bietet der Meeting Point der evangelischen Kirche. Im Café Q der evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst können sich Jugendliche von dreizehn bis siebzehn Jahren in einem viertägigen Workshop mit „vertrauen“ auseinandersetzen. Einen Ausflug zum Shoppen und Schwimmen im CentrO und einen Kinonachmittag bietet das Café Q ebenfalls an.

Zum Gruppenabenteuer lädt das Marcel-Callo-Haus Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren in der ersten Ferienwoche ein. Das Jugendzentrum Trafo bietet in der ersten Woche täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr eine „Bunte Tüte“ aus Indoor und Outdoor-Aktivitäten. Zur „Super Mario Woche“ lädt das Jugendzentrum Deininghausen in der zweiten Ferienwoche ein. Neben dem digitalen Spieleangebot gibt es Kreatives. Tagesausflüge hat sich das Center Pöppinghausen für die Herbstferien auf die Fahne geschrieben.





Pressedienst

Seite 3

Es geht in die Trampolinhalle, in den Kletterwald, auf eine Fahrradtour, zum Adventuregolf, ins Spaßbad und auf einen Überraschungsausflug. Auch die Falken setzten auf Tagesausflüge bei ihrer Herbst-Action.

Das Ferienprogramm liegt in den Jugendzentren, in der Stadtbibliothek, bei der VHS und bei den jeweiligen Anbietern aus. Auch auf der städtischen Homepage www.castrop-rauxel.de kann man durch das bunte Herbstferienprogramm blättern.





22. September 2020

508/2020

Mit kunsthistorischen Vorträgen der VHS durch den Herbst

Gleich drei kunsthistorische Vorträge bietet die VHS Castrop-Rauxel in diesem Herbst an und nimmt dabei Teilnehmende mit auf eine Zeitreise durch das 15., 16. und 17. Jahrhundert: Albrecht Dürers Bilder verstehen als Kritik oder Bibelkommentar, Michelangelos Sixtinische Kapelle erleben oder durch Rembrandts Selbstportraits mehr über einen der bedeutendsten und bekanntesten niederländischen Künstler des Barocks erfahren. Kunsthistorikerin Juliane Barisic stellt die Künstler und ihre Werke an drei verschiedenen Terminen vor.

Mit seinem Druckwerk „Apocalipsis cum figuris“ zeigt der 27jährige Albrecht Dürer die Offenbarung des Johannes und entwirft ein imposantes Endzeitbild voller Gegenwartsbezüge, dessen Schreckensszenarien gerade in Zeiten politischer und religiöser Wirren eine besondere Wirkung beim gläubigen Betrachter entfaltet haben dürften. „Kritik oder Bibelkommentar?“ fragt Juliane Barisic in ihrem Vortrag am Sonntag, 10. Oktober, um 11.00 Uhr.

Am Sonntag, 8. November, dürfen Teilnehmende sich ab 11.00 Uhr auf einen Vortrag über das Meisterwerk des italienischen Künstlers Michelangelo freuen: Die Sixtinische Kapelle, von der schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: „Ohne die Sixtinische Kapelle gesehen zu haben, kann man sich keinen anschauenden Begriff machen, was ein Mensch vermag.“





Pressedienst

Seite 2

Von Selbstzweifeln geplagt schafft das rastlos leidende Genie Michelangelo, der Melancholiker und Einzelgänger, auf einer Fläche von mehr als 1.000 Quadratmetern das Unglaubliche: Er revolutioniert das Bild des Menschen mit diesem epochalen Deckenfresko.

Über einen Zeitraum von nahezu 40 Jahren schuf Rembrandt dutzende Selbstbilder. So viele wie kaum ein anderer Künstler des 17. Jahrhunderts. Der Vortrag „Rembrandt van Rjin – Selbstportraits“ am Sonntag, 7. November, von 11.00 bis 12.30 Uhr beschäftigt sich mit den Bildnissen, die einen einmaligen Einblick in die Entwicklung des Künstlers, aber auch des Individuums offenbaren. Zwischen Popularität und persönlichen Rückschlägen aufgerieben, schlüpft er bis zu seinem Lebensende wiederholt in verschiedene Rollen.

Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 6 EUR. Alle Vorträge werden unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzepts im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, stattfinden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und nimmt die VHS-Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

